

Bericht:

Auf Initiative des NSGB-Kreisverbandes Friesland wurden die Leiter der Bauhöfe/Baubetriebshöfe erstmals am 28.10.2003 zu einem Gespräch eingeladen. Zwischenzeitlich hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich quartalsweise zu informativen Gesprächen trifft. An diesen Treffen sind 7 Kommunen aus dem Landkreis Friesland beteiligt, außerdem nimmt Friedeburg teil.

Das erste Treffen der für die Bauhöfe Verantwortlichen (Betriebsleiter und Bauamtsleiter) hat gezeigt, dass sich die Bauhöfe/Baubetriebshöfe alle auf einem unterschiedlichen Stand befinden. Festgestellt wurde, dass bis auf 2 Ausnahmen (Gemeinde Schortens und Wangerland-Touristik) keine Aufgabenverzeichnisse vorhanden sind und keine differenzierten Leistungsaufzeichnungen und interne Verrechnungen der Leistungen erfolgen. Somit sind für die meisten Kommunen keine gesicherten betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozesse für ihre Bauhöfe/Baubetriebshöfe möglich.

Im ersten Ansatz wurden Bestandslisten der Arbeitsmaschinen und Geräte erstellt und die einzelnen Bauhöfe/Baubetriebshöfe umlaufend besucht. Es wurde festgestellt, dass oft gleiche Geräte vorhanden sind, obwohl keine Auslastung für diese zu erreichen ist.

Da bei der Mehrzahl der Bauhöfe/Baubetriebshöfe keine Leistungsverrechnung stattfindet, wurde vereinbart, dass bei einer Geräteüberlassung die Verrechnungssätze der Gemeinde Schortens Anwendung finden sollen, da diese durch Vor- und Nachkalkulation gesichert sind. Seit Mitte dieses Jahres wird nunmehr die Geräteüberlassung auf Grundlage der Verrechnungssätze der Gemeinde Schortens im geringen Umfang durchgeführt.

Des Weiteren sind sich die Teilnehmer darüber einig, zukünftig bei der Beschaffung von Maschinen und Geräten zunächst freie Kapazitäten der anderen Bauhöfe/Baubetriebshöfe zu nutzen. Auch soll geprüft werden, ob gegebenenfalls die Beschaffung gemeinsam durchgeführt werden kann, um die Kosten zu senken.

Hinsichtlich einer konkreten Zusammenarbeit werden die Gemeinde Schortens und die Stadt Jever im September gemeinsam das Projekt "Schlegeln" durchführen. Hierbei wird in einem 2-Schichten-Betrieb das Straßenbegleitgrün mit nur einem Trägerfahrzeug und einem Schlegelmäher bearbeitet. Der Einsatz erfolgt für ca. 6 Wochen täglich von 06:00 bis 20:00 Uhr. Sollte dieser Ablauf sich in der Praxis bewähren, kann zukünftig auf einen Schlegelmäher verzichtet werden.

Da die Teilnehmer für ihre Bauhöfe/Baubetriebshöfe ebenfalls ein Auftragswesen einführen werden, soweit dies bisher nicht vorhanden ist, wurde sich darauf verständigt, dass eine einheitliche Software genutzt werden soll.

Die Gemeinde Schortens hat eine Mustervereinbarung (siehe Anlage) für die interkommunale Zusammenarbeit der Bauhöfe/Baubetriebshöfe erarbeitet, die in der letzten Besprechung der Hauptverwaltungsbeamten abgestimmt wurde. Diese Vereinbarung soll nach Prüfung der zuständigen Verwaltungen unterzeichnet werden.